



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur West, Filiale Thun

03

Pflichtenheft

Projekt „N06 Bern PUN Wankdorf - Muri“

Projektbezeichnung

N06 Bern PUN Wankdorf - Muri

Projektkurzbezeichnung

N06.32-005

Projektnummer

110003

Teilprojekt / Los

Beweissicherung

Thun, 30.10.2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
1.1	Allgemein	3
1.2	Projektumfang	3
1.3	Zuständigkeiten.....	3
2	Beschaffungsgegenstand	4
2.1	Auftrag / Aufgabe	4
2.2	Zielsetzung.....	4
2.3	Allgemeine Leistungen.....	4
2.4	Zustandsaufnahmen	5
2.5	Erschütterungsmessungen	6
2.6	Monitoring Baulärm.....	7
3	Terminprogramm	8
3.1	N06 PUN Termine / Fristen Realisierung	8
4	Anforderungen und Bedingungen des Auftraggebers	9
	Normen, Richtlinien, Weisungen, Dokumentationen	9
4.1	Notfallmanagement Baustelle Realisierung (NMBR).....	9
4.2	Sitzungswesen	9
4.3	Gebietseinheit I (GE I)	9
4.4	Vergütungsregelung Dokumentation	9
4.5	Nachtarbeiten.....	9
4.6	Qualifikation / Erfahrung	9
4.7	Projektsprache, Sprachkenntnisse	9
4.8	Administrative Projektkosten	9
4.9	Preisliste Erschütterungsmessgeräte und Lärmstationen	9
4.10	Dokumentation und Preisliste Erschütterungsmessgeräte und Lärmmessstationen.....	10
4.11	Ortskenntnisse im Beweissicherungsperimeter.....	10
5	Aufwandschätzung	10
6	Angaben zum Vergabeverfahren.....	10
7	Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen	10

1. Ausgangslage

1.1 Allgemein

Der Verkehr auf den Nationalstrassen und die damit verbundenen Verkehrsüberlastungen nehmen stetig zu. Die stark befahrene N06 im Abschnitt Bern Wankdorf - Muri ist bereits heute häufig überlastet, was sich durch Staus auf der Nationalstrasse sowie Rückstaus auf den Zubringer Muri bzw. auf den Anschlüssen zeigt. In Fahrtrichtung Bern ist dabei bereits heute in den Morgenspitzenstunden, in der Gegenrichtung in den Abendspitzenstunden mit starkem Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Die Umnutzung des Pannenstreifens (PUN) zum Fahrstreifen hat zum Ziel, die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Elimination von Konflikten infolge von Rückstaus, Verflechtungsvorgängen u.a.m. sowie die Verflüssigung des Verkehrs in verkehrsintensiven Zeiten der Nationalstrasse.

Die Abgrenzung ist geografisch durch die Anschlüsse Bern Wankdorf und Muri gegeben. Im Rahmen des Projekts N06 Bern PUN Wankdorf - Muri werden sowohl das Trasse, als auch die Kunstbauten und Lärmschutzwände umfassend instandgesetzt.

Die baulichen Anpassungen Verkehrsführung für den Betrieb der temporären Pannenstreifenumnutzung und die Instandsetzung der Objekte zwischen Wankdorf und Muri erfolgen unter Verkehr. Es sind 5 Hauptbauphasen und später 4 Deckbelagsphasen vorgesehen. Die Arbeiten an den Kunstbauten erfolgen parallel zu den Arbeiten Trasse. Im Bereich Ostring / Brücke T10 und Überdeckung Sonnenhof gibt es Inselbaustellen.

Während sämtlichen Bauphasen müssen pro Fahrtrichtung 2 Fahrstreifen für den Verkehr zu Verfügung gestellt werden.

Im Baustellenbereich wird durchgehend Tempo 60 km/h signalisiert.

1.2 Projektumfang

Das Projekt N06 Bern Pannenstreifenumnutzung (PUN) Wankdorf – Muri sieht mehrere Projektinterventionen zwischen den Anschlüssen Wankdorf (Nr. 37) und Muri (Nr. 13) vor. Es sind dabei insbesondere:

- Temporäre oder definitive PUN zwischen den Nationalstrassenanschlüssen Wankdorf (Nr. 37) und Bern-Ostring (Nr. 12) auf der Fahrbahn Richtung Wimmis / Spiez (N+-Achse) auf ca. 2'400 m
- Temporäre PUN zwischen den Anschlüssen Bern-Ostring (Nr. 12) und Muri (Nr. 13) auf den beiden Fahrbahnen (N+ und N--Achse)
- Instandsetzung von 9 UEF, 6 UNF, 1 Brücke und Sonnenhoftunnel sowie 16 Stützmauern und Leitmauern. Im Ostring Abbruch und Neubau der LSW
- Erstellen von 15 Signalportalen, 12 Winkelmasten und 18 Videowinkelmasten

Die Bauausführung ist in den Jahren 2021 - 2023 im Zweischichtbetrieb von Montag bis Samstag geplant; einzelne Bauarbeiten müssen in der Nacht ausgeführt werden. Die Umsetzung des Beweissicherungskonzepts (Hoch- und Tiefbauten) ist vor der Bauausführung im Sommer 2021 geplant. Die notwendigen Schlusserhebungen sind ab Herbst 2023 auszuführen. Die Erschütterungsmessungen und die Baulärm-messungen werden während der Realisierung der Arbeiten 2021 - 2023 durchgeführt.

1.3 Zuständigkeiten

Auftraggeber / Oberbauleitung	Bundesamt für Strassen ASTRA Abteilung Strasseninfrastruktur West Filiale Thun Uttigenstrasse 54 3600 Thun
Oberbauleitung	INGE TD SG c/o Techdata AG Effingerstrasse 13

	3011 Bern
Umweltbaubegleitung	CSD Ingenieure AG Hessenstrasse 27 D 3097 Liebefeld
Bauleitung Bau	PUNTeam B+S ^{PLUS} c/o B+S AG Weltpoststrasse 5, Postfach 313 3000 Bern 15
Bauleitung BSA	IM Maggia Engineering SA Via Stefano Franscini 5 6600 Locarno
Gebietseinheit I	Tiefbauamt des Kantons Bern Gebietseinheit I Schermenweg 15 3014 Bern
Baumeister Bau	Noch offen
Unternehmungen BSA	Noch offen

2. Beschaffungsgegenstand

2.1 Auftrag / Aufgabe

Die wesentlichen Aufgaben sind in den Angebotsunterlagen beiliegenden Beweissicherungskonzept und dem N06_PUN_Konzept Baulärmmonitoring beschrieben.

2.2 Zielsetzung

Im Zuge der Beweissicherung sind Zustandsaufnahmen von Liegenschaften (innen und aussen), Strassen und Plätze, Kanalisationen sowie Erschütterungs- und Baulärmmessungen sowie gegebenenfalls Riessiegmessungen zu erstellen. Ziel der Zustandsaufnahmen ist es, den aktuellen Zustand der Gebäude und Tiefbauten im Einflussbereich des Bauvorhabens zu erheben sowie die Auflagen bezüglich Bauausführung betreffend Baulärm und Erschütterungen zu überwachen und zu erheben, um im Schadenfall bzw. bei Reklamationen betreffend unzulässigen Lärm und Erschütterungen Transparenz zu schaffen

2.3 Allgemeine Leistungen

Der Auftragnehmer hat in der Realisierung folgende allgemeine Leistungen zu erbringen und Entscheide vorzubereiten:

- Technische Vorbereitungsarbeiten und Begehungen inkl. Protokollierung solcher notwendigen Begehungen.
- Planung der Arbeiten inkl. Absprache mit der Oberbauleitung, Umweltbaubegleitung und der örtlichen Bauleitung.
- Überprüfen, Analyse und ggf. Präzisierung Beweissicherungskonzept und Konzept Monitoring Baulärm. Festlegen von Alarm- und Grenzwerten von Erschütterungen und Lärm der Realisierungsphasen in Absprache mit der Oberbauleitung und der Umweltbaubegleitung
- Die Beschaffung der fehlenden Grundlagen bei Auftraggeber, Kanton, Gemeinden und allenfalls Dritten.
- Einholen sämtlichen erforderlicher Bewilligungen (inkl. Adressbeschaffungen) zur Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten bei öffentlichen und privaten Eigentümern.

- Einholen der Unterschriften der Eigentümer der Dokumentation der Zustandserfassung.
- Fachliche und administrative Leitung, Koordination aller Beteiligten innerhalb des eigenen Auftrages und deren Arbeitseinsatzes. Koordination mit dem Auftraggeber und seinen Auftragnehmern.
- Unterstützung der Oberbauleitung, Umweltbaubegleitung und der örtlichen Bauleitung bei Überschreitungen von Alarmwerten nach Aufbietung durch die Bauherrschaft. Die Beratung des Auftraggebers als besonders sachkundige Partei.
- Die getreue, sorgfältige, gewissenhafte Ausführung der Beweissicherung.
- Die Bedürfnisse des Auftraggebers werden laufend analysiert.
- Kommunikation mit dem Auftraggeber und laufende Analyse der Bedürfnisse des Auftraggebers.
- Bereitstellen der Unterlagen für die Kommunikation des ASTRA gegen aussen.
- Die Vertretung des Auftraggebers gegenüber den Unternehmen im Rahmen seines Planervertrages.
- Die Überwachung und Steuerung der Ziele hinsichtlich Qualität, Kosten und Termine.
- Die Führung eines Arbeitsjournals.
- Das Aufzeigen der Folgen einer Beststellungsänderung des Auftraggebers.
- Der technische und administrative Datenaustausch.
- Die Beschaffung und Ablage der aktuellen Versionen der Dokumente auf der Projektplattform des ASTRA.
- Die Archivierung der erstellten Dokumente .
-

Sofern im Preisangebot keine speziellen Positionen für die allgemeinen Leistungen ausgesetzt sind gelten diese als in das Preisangebot eingerechnet.

2.4 Zustandsaufnahmen

Gegenstand

Gegenstand der der Zustandsaufnahmen sind die im Beweissicherungskonzept aufgeführten Hoch- und Tiefbauten. Allfällige benötigte Riessiegel werden am Bau in Absprache mit der Oberbauleitung und der Umweltbaubegleitung festgelegt.

Vorgaben für Rissaufnahmen

Zusätzlich zu den im Beweissicherungskonzept aufgeführten Vorgaben gilt:

- Alle nicht durch Möbel, Geräte usw. verdeckte Risse im Innenbereich sowie durch Anbauten u.a.m. verdeckte Risse im Aussenbereich der Liegenschaft sind aufzunehmen.
- Die Fotodokumentation der Zustandsaufnahmen ist in der Regel mit einem Rissmeter zu dokumentieren.
- Die Zuordnung der Rissaufnahmen bzw. der Fotos muss von Drittpersonen eindeutig zur Liegenschaft bzw. den entsprechenden Räumen zuordbar sein.

Leistungen des Auftragnehmers

- Kontaktaufnahmen mit Eigentümern und Organisation der Aufnahmearbeiten.
- Einholen von Angeboten für die Kanalfernsehaufnahmen.
- Erfassen des aktuellen Zustands mittels Erstaufnahmen (Fotodokumentation (Kat1) und Rissprotokollen (Kat2&3)).
- Zwischenaufnahmen während der Baurealisierung nach Aufgebot der Oberbauleitung bei Anfragen Reklamationen oder Forderungen der betroffenen Anwohner / Eigentümer.
- Schlussabnahmen Zustand bei Bauende (in der Regel nur auf Verlangen der Eigentümer).

Dokumentation

Abgabe: Kurzberichte mit Fotodokumentation pro Objekt im Doppel vom Eigentümer unterzeichnet und in digitaler Form (USB).

2.5 Erschütterungsmessungen**Gegenstand**

Am Standorte Giacomettistrasse 1 (SRG) in Bern sind 6 Erschütterungsmessgeräte vorgesehen. Der genaue Standort für die Geräte innerhalb der Liegenschaft wird in Absprache mit der Umweltbaubegleitung vor der Bauausführung festgelegt

Im Zentrum Freudenbergerplatz ist im Migros Supermarkt ein Messgerät zur Messung der Erschütterungen vorgesehen. Der genaue Standort des Gerätes im Supermarkt ist vor der Bauausführung mit der Umweltbaubegleitung fest zu legen.

Erfahrungsgemäss ist davon auszugehen, dass aufgrund von Anträgen sowie Reklamationen von Liegenschaftsbesitzer, während dem Bau weitere Geräte in Liegenschaften zu platzieren sind (Annahme: mindestens 3 zusätzliche Geräte).

Vorgaben

- In den entsprechenden Einheitspreisen des Angebotes der Erschütterungsmessungen gelten sämtliche Aufwendungen für die Vorbereitung / Erschliessung sowie den Betriebsunterhalt der Messgeräte als eingerechnet.
- Die Erschütterungsgrenzwerte für die Giacomettistrasse 1 (SRF) werden durch die Umweltbaubegleitung festgelegt und dem Auftragnehmer Beweissicherung vor Baubeginn mitgeteilt.
- Bei Reklamationen oder auf Verlangen werden in Absprache mit der Umweltbaubegleitung bei sensiblen Betrieben zusätzliche Erschütterungsgrenzwerte festgelegt.

Leistungen des Auftragnehmers

Erstellen eines Mess- und Auswertungskonzeptes in Absprache mit der Umweltbaubegleitung und der Oberbauleitung.

- Erstellen eines Alarmierungskonzeptes mit Definition von mehrstufigen Interventionswerten, sowie den dazugehörigen Vorgehensabläufe bei Überschreitung der Werte, gemäss der vertraglichen Vorgaben und der Besonderen Bestimmungen der Baumeisterausschreibung (siehe Angebotsbeilagen)
- SMS-Alarmierung an max. 3 Personen bei der Überschreitung der Alarmwerte Erschütterungen
- Kontaktaufnahme mit Eigentümern und Mietern sowie Organisation der Messeinsätze
- Bereitstellung, Installation und Demontage der für die Aufgabe geeigneten Messgeräte
- Erstmessungen (Nullmessung) und Dokumentation der üblichen vorhandenen Erschütterungen (am Standort Giacomettistrasse 1 wurde der Zustand der üblicherweise vorhandenen Erschütterungen durch die Umweltbaubegleitung bereits erhoben)
- Dauerüberwachung der Erschütterung der vorhandenen Messstellen und online Überwachung der Erschütterungen.
- Neuinstallationen/Verschieben von Geräten für weitere Messungen bei konkreten Anfragen, Reklamationen oder Forderungen von betroffenen Anwohnern / Eigentümern nach Aufgebot und Rücksprache mit der Oberbauleitung
- Unterstützung der Umweltbaubegleitung und der Oberbauleitung bei nicht eingehaltenen Grenz- und Alarmwerten
- Abgabe des monatlichen Statusberichtes der Erschütterungsmessungen an die Umweltbaubegleitung.

Dokumentation

Graphische und tabellarische Darstellung /monatliche Auswertung der Messstellen mit Statusbericht.
Erstellen Schlussbericht zu Händen Eigentümer / Mieter und UVEK.

2.6 Monitoring Baulärm**Gegenstand**

Die Bauarbeiten fallen während der akustischen Tageszeit unter die Massnahmenstufe B, während der akustischen Nachtzeit (00.00-06.00 Uhr) unter die Massnahmenstufe C.

Folgende Messstationen sind während der gesamten Bauzeit der Baumeisterarbeiten (3 Jahre) zu betreiben, um die Vorgaben der Baulärmrichtlinie der Unternehmung zu überwachen:

- Migros Supermarkt Giacomettistrasse 15.
1x Luftschall und 1x abgestrahlter Körperschall im Gebäude.
1x Luftschall aussen
- Gantrischstrasse und Giacomettistrasse (zwischen Bürglen- / Balmerstrasse und Migros Supermarkt / Shell-Tankstelle).
je 2x Luftschall pro Strassenseite aussen (4 Messstationen)
- Sonnenhofweg / Ostring
2x Luftschall aussen
- Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft, Giacomettistrasse 1
1x Luftschall aussen

Vorgaben

- Im Grundsatz ist vor allem die Baulärmbelastung im Bereich des Ostrings (Fussgängerbrücke T09A bis Portal Sonnenhoftunnel) festzuhalten. Dies umfasst eine Begleitung von typischen Bautätigkeiten zur Pegelinterpretation und deren Dokumentation im Ereignisprotokoll. Die Begleitung der Bautätigkeit wird von der örtlichen Bauleitung sichergestellt. Zur Interpretation der Lärmpegel sind Absprache des Auftragnehmers mit der örtlichen Bauleitung und der Umweltbaubegleitung erforderlich.
- In den entsprechenden Einheitspreisen des Angebotes der Lärmmessungen gelten sämtliche Aufwendungen für die Vorbereitung / Erschliessung sowie für den Betriebsunterhalt der Messgeräte als eingerechnet

Leistungen des Auftragnehmers

- Grundlagenbeschaffungen für Messungen des Istzustandes (Nullmessung) vor Baubeginn.
- Besichtigung vor Ort und Erstellung eines Messkonzeptes (inkl. Vorschlag Alarmsystem).
- Erstellen definitives Vorgehen Baulärmmonitoring und Festlegen der Messstandort in Absprache mit der Umweltbaubegleitung.
- Erstellen Alarmierungskonzept mit Definition von mehrstufigen Interventionswerten sowie den dazugehörigen Vorgehensabläufen bei Überschreitung der Werte gemäss der vertraglichen Vorgaben der Besonderen Bestimmungen der Baumeisterausschreibung (siehe Angebotsbeilagen).
- Kontaktaufnahme mit Eigentümern und Mietern und Organisation des Messeinsatzes.
- Installation der Messgeräte.
 - o Für die Überwachung der Erschütterungen wird 1Messgeräte eingesetzt.
 - o Die Lärmimmissionen werden mit 4 Messgeräten der Kat. 1 und Messgeräten der Kat. 2 erfasst.
- Konfiguration automatische Auswertung.

- Die eingesetzten Geräte sind in einer Webapplikation eingebunden. Die Daten können so jederzeit von Auftraggeber und den Auftragnehmern abgerufen und überwacht werden.
- SMS-Alarmierung an max. 3 Personen bei der Überschreitung der Alarmwerte.
- Messung des Ist Zustandes (Nullmessung/Referenzmessung) vor Baubeginn.
- Messungen des baubedingten Lärms unter Angabe von Uhrzeit und Dauer.
- Tägliche Information an Oberbauleitung, Umweltbaubegleitung und örtliche Bauleitung bei Nichteinhaltung der Richtwerte der Baulärmrichtlinie (Daueraufgabe).
- Aufzeigen der lärmintensiven Tätigkeiten auf der Baustelle mit laufender Berichterstattung an Oberbauleitung, Umweltbaubegleitung und örtliche Bauleitung.
- Erstellen von Lärmprognosen für das wöchentliche Lärmbarometer in Funktion der Bautätigkeit
- Abbau der Messgeräte (Annahme: alle Geräte werden gleichzeitig abgeholt).

Dokumentation

- Auswertung und Beurteilung der Messresultate (Graphische und tabellarische Darstellung des Pegelverlaufes).
- Erstellen von halbjährlichen Zwischenauswertungen (Annahme: 6 Berichte).
- Festhalten sämtliche Überschreitungen von Richtwerten des Interventions- und Alarmierungswerte gemäss Alarmierungskonzept (Ort, Datum, Zeit).
- Besprechung der Resultate mit der Umweltbaubegleitung / Oberbauleitung (Annahme: 4 Std. pro Monat).
- Erstellen eines Schlussberichts zu Handen Bauherrschaft und UVEK.

3. Terminprogramm

3.1 N06 PUN Termine / Fristen Realisierung

Die Realisierung der Bauausführung ist ab Juli 2021 bis Ende 2023 geplant.

In den Ausschreibungsunterlagen ist das vom Projektverfasser erarbeitete Grobbauphasenprogramm beigelegt sowie der Bauablauf und das Terminprogramm des Objekt T10 Freudenbergerplatz

Im Rahmen der Verhandlungen zur Vergabe der Baumeisterarbeiten werden die Meilensteine optimiert und vertraglich festgelegt.

Das definitive Bauprogramm wird voraussichtlich im Frühling 2021 vorliegen und dient dem Auftragnehmer Beweissicherungskonzept als Basis für die AVOR und Planung seiner Dienstleistungen.

Die Zustandsaufnahmen Liegenschaften und Tiefbauten sowie die benötigten Referenzmessungen für Lärm und Körperschall müssen spätestens Ende Juni 2021 vor Baubeginn vorliegen.

Die Messungen der Erschütterungen und des Baulärmes werden während der Zeitdauer ohne Bautätigkeiten der Bauunternehmung bzw. der Testphase für die BSA (Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen) unterbrochen.

4. Anforderungen und Bedingungen des Auftraggebers

4.1 Normen, Richtlinien, Weisungen, Dokumentationen

Die aktuellen SN Normen, Richtlinien, Weisungen und technischen Merkblätter des ASTRA's sind einzuhalten. Für die Erschütterungen sind zusätzlich die DIN 4150, Teil 2&3 am Bau einzuhalten

4.2 Notfallmanagement Baustelle Realisierung (NMBR)

Für die Baustelle wurde ein NMBR Typ C erstellt und die darin vorgesehenen Massnahmen sind bei der Realisierung umzusetzen.

Der Auftragnehmer Beweissicherungskonzept ist verpflichtet an der obligatorischen Schulung durch die Kantonspolizei Bern teilzunehmen. Der Aufwand gilt als in die Einheitspreise des Angebotes eingerechnet.

Der Gesamtverantwortliche/ Koordinator des Auftragnehmers führt die interne Schulung NMBR aller vom Auftragnehmer auf der Baustelle eingesetzten Mitarbeiter durch (Prinzip: ohne Schulung kein Baustelleneinsatz). Dieser Aufwand gilt als in die Einheitspreise des Angebots eingerechnet.

4.3 Sitzungswesen

Bei Bedarf nimmt der Auftragnehmer Beweissicherungskonzept an der wöchentlichen Bauleitungssitzung / Oberbauleitung teil.

In besonderen Fällen kann der Auftragnehmer Beweissicherung zur Oberbauleitungssitzung aufgeboden werden.

4.4 Gebietseinheit I (GE I)

Die Kontakte und Koordination der Arbeiten zur bzw. mit der Gebietseinheit I erfolgen in der Regel ausschließlich über die örtliche Bauleitung Bau.

Der Sicherheitsbeauftragte (SiBe-S) der GE I hat auf der Baustelle Weisungsbefugnis.

4.5 Vergütungsregelung Dokumentation

Statusberichte, Kurzberichte, Angebotsunterlagen, Fotodokumentationen, Rissprotokolle, Kanalfernsehaufnahmen usw. sind in 2 Exemplaren in Papierform und elektronisch auf einem USB-Stick dem Auftraggeber abzugeben. Die Kosten dafür sind abzuschätzen und in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

4.6 Nachtarbeiten

Die Liste der vorgesehenen Nachtarbeiten liegt den Angebotsunterlagen bei. Ist der Anbieter der Auffassung, dass diese Arbeiten seinerseits einen Nachteinsatz erfordern, gelten die Aufwendungen als in das Angebot eingerechnet.

4.7 Qualifikation / Erfahrung

Siehe Simap-Publikation.

4.8 Projektsprache, Sprachkenntnisse

Sprache

Die Projektsprache ist Deutsch. Sämtliche zu erstellende Dokumente sind in der Projektsprache zu verfassen.

Sprachkenntnisse

Die eingesetzten Personen müssen Deutsch mündlich und schriftlich (verhandlungssicher) beherrschen.

4.9 Gemeinkosten Stundenansätze

Die angebotenen Stundentarife enthalten die Gemeinkosten und die Anteile des nichtauftragsbezogenen Aufwandes des Büros, gemäss Vorgaben und Berechnungen der KBOB.

4.10 Dokumentation und Preisliste Erschütterungsmessgeräte und Lärmmessstationen

Der Anbieter legt seinem Angebot die Dokumentation der eingesetzten Geräte mit aktueller Preisliste bei.

4.11 Ortskenntnisse im Beweissicherungsperimeter

Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er über die notwendigen Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten im Beweissicherungsperimeter verfügt.

5. Aufwandschätzung

Stellungnahme ausgeschriebener Stundenaufwand

Der Anbieter gibt in seinem Angebot eine Stellungnahme zu den ausgeschriebenen Stunden des Auftraggebers anhand seines Vorgehensvorschlags ab.

Mitarbeiterereinreihungsliste

Der Anbieter legt seinem Angebot eine Mitarbeiterereinreihungsliste bei. Aus dieser ist ersichtlich, wie die Zuordnung der Mitarbeiter zu den Kategorien gemäß den Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren, 2020 der KBOB ist, und zu welchem Stundentarif der Mitarbeiter verrechnet wird.

Ein Kategorienwechsel der Mitarbeitenden bei Auftragserteilung ist nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers möglich.

6. Angaben zum Vergabeverfahren

Die Angaben zum Vergabeverfahren befinden sich in der Simap-Publikation und den Ausschreibungsunterlagen.

7. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen „00 **Inhaltsverzeichnis der Ausschreibungsunterlagen und Checkliste der einzureichenden Angebotsunterlagen**“ angegeben.